

# RS Vwgh 2001/11/20 99/09/0175

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.11.2001

## **Index**

27/01 Rechtsanwälte

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §10 Abs1;

RAO 1868 §15;

VStG §51e;

VStG §51f Abs2;

## **Rechtssatz**

Die Bekanntgabe der Verhinderung des Rechtsanwaltes des Beschuldigten bedeutet - angesichts der Möglichkeit an seiner Stelle einen Vertreter, etwa einen substitutionsberechtigten Konzipienten mit der Teilnahme an der Verhandlung zu betrauen - nicht notwendigerweise, dass deshalb weder der Beschuldigte noch ein Substitut seines Rechtsfreundes an der Berufungsverhandlung vor dem UVS teilnehmen werde. Daher stellt eine derartige Mitteilung für sich alleine keinen Grund für eine Abberaumung der Verhandlung dar.

## **Schlagworte**

Allgemein

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2001:1999090175.X01

## **Im RIS seit**

12.02.2002

## **Zuletzt aktualisiert am**

11.10.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>